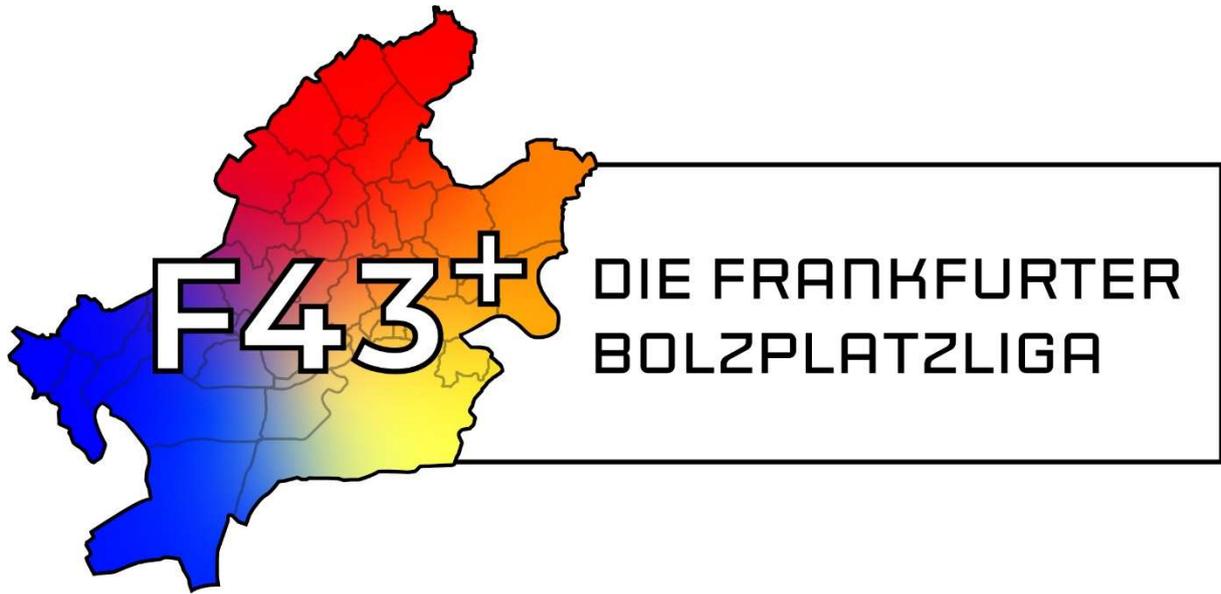


# Bericht Saison 2023



Meine Kraft vor Ort



## Bolzplatzliga F43<sup>+</sup> 2023

Die 11. Saison der Frankfurter Bolzplatzliga ist beendet. Die Sieger\*innen in allen Altersklassen stehen fest. Es hatten sich 28 Teams aus 13 Stadtteilen angemeldet. Die Finals fanden wieder beim VfR Bockenheim und bei der SG28 statt.



Weitere Infos finden Sie im Bericht. Viel Spaß beim Lesen.

## Saison 2023 - Teams, Stadtteile, Plätze, Spiele

Die Werbung für das Projekt lief 2023 sehr gut. Allerdings war das Interesse bei den älteren Jugendlichen weiterhin gering. Mit 28 Teams aus 13 Stadtteilen ist die Liga in die Saison gestartet. Eine U15 ist leider nicht zu Stande gekommen, da sich nur zwei Teams angemeldet hatten. Schade war, dass beide Teams 2022 im Finale der U13 standen und eigentlich 2023 in der U15 weiterspielen wollten. Wie jedes Jahr sprangen auch 2023 einige Teams während der Saison ab. Dieses Jahr war es besonders bitter, da dadurch die Ü16 nach zwei Spieltagen aufgelöst werden musste. Die Liga wurde mit 23 Teams beendet.

Erstmalig dabei war ein Team aus Niederrad. Durch das Engagement der Einrichtung, die viel Werbung im Stadtteil gemacht hat, wird 2024 mit mehr Teams aus Niederrad gerechnet.

## Teams und Träger

Neben den Einrichtungen der freien Kinder- und Jugendarbeit stellten dieses Jahr vier Horts und sechs ESBs jeweils Teams.

Die Anzahl der Mannschaften mit Geflüchteten blieb wie im Vorjahr bei fünf. In mehreren Teams der U10 und U13 spielten sowohl Mädchen als auch Jungen gemischt gegeneinander.

## Ausweitung der Trainingsangebote der Ligakoordinationsstelle

Aktuell unterstützt das Projekt nur ein zusätzliches Trainingsangebot. Die bereits seit 2014 bestehende Kooperation mit der Arche Niederursel wird auch fortgesetzt. Für 2024 werden neue Kooperationen angeboten, sollte eine Einrichtung dies wünschen.

## Ligarat – Schiris

Auch dieses Jahr haben wieder einige der erfahrenen Schiedsrichter aufgehört. Die jugendlichen Schiedsrichter konnten wegen einer begonnenen Ausbildung oder wegen Nebenjobs zur Finanzierung des Studiums nicht mehr teilnehmen. Aus diesem Grund sind mehrere jüngere Teilnehmer nachgerückt. Es ist aber gut zu wissen, dass das Interesse an der Mitarbeit im Projekt weiterhin bei den Kindern und Jugendlichen vorhanden ist. Dieses Jahr waren auch zum ersten Mal zwei junge Frauen dabei, die die Rolle als Schiedsrichterinnen ausprobieren wollten. Ihnen hat es Spaß gemacht und sie würden 2024 gerne weitermachen, wenn es die Zeit ihnen erlaubt.

## Frankfurter Bolzplatzliga F43<sup>+</sup>

Vor Beginn der Saison gab es für die Neuen eine kurze Eingangsschulung. Hierbei wurde das Regelwerk und dessen Umsetzung besprochen. Besonders für die neuen Schiedsrichter\*innen, die alle selbst aktiv in der Liga spielen, war dies ein äußerst wichtiges Treffen. Eine begleitete, kollegiale Reflexion fand wieder regelmäßig in den Räumen des Nachbarschaftsbüros im Galluspark statt. Glücklicherweise gab es, während den Spielen kaum Grund zu Diskussionen zwischen den Teams, so dass der Ligarat während der Saison nicht wirklich aktiv werden musste. Es gab einen Vorfall, zu dessen Klärung einer der Schiedsrichter anwesend war. Sonst wurden alle weiteren Konflikte unter den Teams hauptsächlich von den Betreuern und Sozialarbeitern geklärt. Bei den Teams genießen die Schiedsrichter\*innen eine hohe Anerkennung. Sie haben sich ein gutes Standing erarbeitet und auch die neuen Teams haben die Autorität der Schiris schnell angenommen und akzeptiert.



Durch den Ausbau der Website hinsichtlich Aktualität der Spielpläne und Angabe der jeweiligen Spielorte, konnten sich die Schiris, ganz im Sinne von digitaler Bildung, besser informieren und selbstständig Anfahrtsrouten und Spielpaarungen identifizieren.

### Zusatzprojekte – Mehr als Fußball – Fußballkultur

In den letzten Jahren gab es immer wieder Versuche und Anregungen der Projektleitung zum Fußballangebot zusätzlich noch Projekte im Bereich Kultur und Bildung einzubauen. Diese Zusatzprojekte waren in der Regel recht klein und hatten auch nur einen kleinen Teil der Teilnehmer\*innen zum Mitmachen animiert. Mit Hilfe der Crespo Foundation konnte 2022 ein großartiges Musikvideo gedreht werden an dem drei Einrichtungen teilgenommen haben.

Für 2023 waren ähnliche Projekte geplant. Dafür hat sich das Projekt zusammen mit dem Künstlerkollektiv Wagon e.V. bei der DFB Kulturstiftung beworben. Mit den Geldern sollte das Künstlerkollektiv unterschiedliche Projekte mit den teilnehmenden Mannschaften realisieren. Leider konnte die DFB Kulturstiftung nicht überzeugt werden.

Der Sportkreis appelliert weiterhin an die Landespolitik, sich bei Lärm, der von Jugendspieleinrichtungen ausgeht, stärker für die Interessen der Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Anlass sind Erfahrungen, die in der Liga mit Beschwerden von Anwohnern\*innen gemacht wurden. Die Geräusche sieht der Sportkreis für eine kinder- und jugendgemäße Entwicklung jedoch als notwendig



an. Ein Vorbild sieht der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn in der bayerischen Gesetzgebung: „Der Freistaat Bayern kann ein Vorbild sein. Per Gesetz schützt er nicht nur typische Geräusche von Kindern, sondern auch solche, die von Jugendspieleinrichtungen ausgehen.“ Das bayerische Gesetz über „Anforderungen an den Lärmschutz bei Kinder- und Jugendspieleinrichtungen“ sieht unter anderem vor, dass das Bundesimmissionsschutzgesetz für Ruhezeiten von Jugendspieleinrichtungen keine Anwendung finden soll.

## Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Die diesjährige Berichterstattung in lokalen Printmedien und Verbandszeitschriften legen wir bei. Die Resonanz der Presse ist weiterhin sehr gut.

Für die Kinder und Jugendlichen sowie für die kooperierenden Träger ist die Projekt-Website die Hauptplattform. Sie ist das Kommunikationsforum für die Liga-Tage und ermöglicht allen, die Plätze in anderen Stadtteilen kennenzulernen. Zudem schildern Schüler\*innen, die auch in der Bolzplatzliga aktiv sind, waren oder im Sportkreis-Gallusbüro ein Betriebspraktikum gemacht haben, im Bereich „Berichte aus den Projekten“ ihre Praktikumserfahrungen. Neu hinzugekommen ist der Auftritt des Sportkreis Frankfurt bei Instagram. Unter <https://www.instagram.com/sportkreisfrankfurt/> wurden bereits die Bilder der 10-Jahresfeier gepostet. Für 2024 sollen die Aktivitäten auf dem Kanal ausgeweitet werden, um das Projekt sichtbarer für die jüngere Zielgruppe zu machen.

## Eröffnung und Saisonabschluss



Traditionell startet die Saison der Frankfurter Bolzplatzliga auf dem Bolzplatz des Gallusparks. Hier entstand der Ligagedanke und der Galluspark gilt als Zentrum der Bolzplatzliga: Dieses Jahr wurden von hier vier Teams angemeldet. In einer Altersgruppe hat ein Team den 3. Platz erreicht.

Die Spielsaison startete dieses Jahr am 03. Mai mit verschiedenen Gästen. Leider konnte der neue Pate der Liga, Marko Mladenovic aus der U19-Mannschaft der Frankfurter Eintracht, nicht an der Eröffnung teilnehmen. Er war mit seiner Abiturprüfung beschäftigt. An seiner Stelle war Anton Schumacher vor Ort, der als Pädagogischer Leiter im Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Frankfurt e.V. agiert. Herr Schumacher begrüßte die anwesenden Spieler\*innen und stellte sich anschließend ins Tor beim Elfmeterschießen.

Die Preise dieses Jahr sind wie folgt verteilt worden: Die Sieger (U10 & U13) erhielten in Kooperation mit Eintracht Frankfurt Tickets für ein Bundesligaspiel. Die Zweitplatzierten bekamen Karten für einen Schnupperkurs in der Kletterhalle der DAV-Sektion in Frankfurt. Die Drittplatzierten eine Führung durch das Stadion, organisiert vom Eintracht Museum. Für die fairsten Mannschaften gab es ebenfalls Schnupperkurse in der Kletterhalle.

## Finanzierung und Verantwortungsgemeinschaft

Die Finanzierung der Liga basiert weiterhin auf einer kontinuierlichen und breit gefächerten Mittelakquise. Neben den jährlichen Zuschüssen für Übungsleiterkosten des Sportamtes der Stadt Frankfurt und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, ist die Liga auf private Spendenmittel bzw. Bewerbungen in ausgeschriebenen Wettbewerben angewiesen. Diese werden für fixe Personal- und Sachkosten ausgegeben, die mit dem Wachstum der Liga ebenfalls ansteigen.

Dasselbe trifft auch auf Schiedsrichter\*innen und Übungsleiter\*innen/Trainer\*innen zu. Durch ehrenamtliche Leistungen wie dem Schiedsrichter-Coaching, Ausleihmöglichkeiten von verschiedenem Veranstaltungsequipment im Gallus-Netzwerk, Sachspenden sowie das hohe Engagement der beteiligten Träger und des Teams vom Projekt Galluspark Bolzplatz, wird zudem versucht, die Ausgaben so gering wie möglich zu halten.



## Frankfurter Bolzplatzliga F43<sup>+</sup>

---

Es freut uns insbesondere, dass parallel zu den Ligateams auch die Förderer der Liga überwiegend dem Projekt treu bleiben. Der gemeinsame Konsens aller Beteiligten ist, dass die Liga für die Förderung von Spiel- und Bewegungsflächen in benachteiligten Stadtteilen, Toleranz, Respekt, Fair Play und die Selbstorganisation der Jugendlichen steht und dies auch vorlebt. Ebenso stellt die Liga eine Verantwortungsgemeinschaft von Akteuren, Trägern und Partnern dar.

## Anhang

### Die Bolzplätze:

**Gallus:** Lotte-Specht-Park, Ansi International, Galluspark Bolzplatz, Ackermann Schule

**Griesheim:** Kiefernstraße,

**Nied:** Werner-Bockelmann-Straße

**Niederursel:** Haze

**Hausen:** Niddapark, Langweidenstraße

**Bockenheim:** Schönhof

**Bahnhofsviertel:** Friedensbrücke

**Bornheim:** Günthersburgpark

**Fechenheim:** Wächtersbacher Str.

**Dornbusch:** Bolzplatz Heinrich-Seliger-Schule

**Finale Plätze:** VfR Bockenheim & SG28

Alle Infos zu den Plätzen: [http://gallus-sportkreis-frankfurt.de/neuigkeiten-sportkreis-ffm-gallus.php?news\\_id=282.html](http://gallus-sportkreis-frankfurt.de/neuigkeiten-sportkreis-ffm-gallus.php?news_id=282.html)

### Stadtteile, die Mannschaften stellen:

<b>Gallus:</b>	Sportkreis (3 Teams); 1 selbstorganisiertes Team; Caritas (1 Teams); KT113 (1 Team); Hellerhof Schule (2 Teams); Bürgermeister Grimm (1 Team), Ackermann Schule (1Team)
<b>Griesheim:</b>	Arche (1 Team),
<b>Nied:</b>	Projektgruppe Kind in Nied e.V. (1 Teams);
<b>Bahnhofsviertel:</b>	Evangelischer Verein f. Jugendsozialarbeit (1 Team)
<b>Innenstadt:</b>	Inneren Mission (2 Teams)
<b>Niederursel:</b>	Arche (1 Teams)
<b>Hausen:</b>	Scharlotte Schiffler (1 Team), fief ESB Kerchensteiner Schule (1 Team)
<b>Bockenheim:</b>	DRK LULA (1 Teams)
<b>Gutleut:</b>	Caritas (1Team)
<b>Dornbusch:</b>	ESB Heinrich-Seliger-Schule (3 Teams) BVZ (1 Team)
<b>Rödelheim:</b>	fief ESB Brentanoschule (2 Teams)
<b>Bornheim:</b>	Der Nachbarschaftstreff (1 Team)
<b>Fechenheim:</b>	Kommunale KuJH (1 Team)
<b>Niederrad:</b>	Diakonie (1 Team)

## Ergebnisse Saison 2022

### U10

1. Platz: ESB Dornbusch Kicker

2. Platz: Kerschensteiner Kicker

3. Platz: Dornbuschpiraten

Fairplay: Polo Team

### U13

1. Platz: Ansi

2. Platz: Arche 439

3. Platz: Galluspark Kicker

Fairplay: Internationales Kinderhaus

### U15

Kein Meister

### Ü16 (Pro)

Kein Meister

### PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 28.04.2023

## Saisonstart Bolzplatzliga

### 11. Saison der Frankfurter Bolzplatzliga steht in den Startlöchern

Der Sportkreis Frankfurt e.V. startet am kommenden Mittwoch, den 3. Mai die elfte Saison seiner Frankfurter Bolzplatzliga. Um 15 Uhr ertönt der Startschuss der diesjährigen Saison. Ort des Geschehens ist wie immer der Galluspark-Bolzplatz (Ecke Weilburger / Schwalbacher Straße in 60326 Frankfurt). Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits 30 Teams aus mehr als zehn Stadtteilen angemeldet. Als neuer Pate der Bolzplatzliga konnte Marko Mladenovic aus der U19-Mannschaft der Frankfurter Eintracht gewonnen werden. Dieser kann allerdings aufgrund seines Abiturs am Saisonstart nicht teilnehmen. Mit von der Partie wird dann Anton Schumacher sein, der als Pädagogischer Leiter im Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Frankfurt e.V. arbeitet und Marko Mladenovic beim Saisonstart vertritt.

### Vorfreude auf die neue Saison und Vielfalt der Teams

Der Sportkreis Frankfurt e.V. und alle beteiligten Partner können es kaum erwarten, dass die neue Saison bald los geht. Wie jedes Jahr werden neue interessante Teams hinzukommen, die mit ihren Teilnehmenden die Vielfalt und die integrative Kraft des Projekts bereichern. Besonders die Spiele der neuen Spielklasse ohne Altersbeschränkung (Pro) werden mit Spannung erwartet. Der Vorsitzende des Sportkreis Frankfurt Roland Frischkorn betont: „Die Frankfurter Bolzplatzliga fördert in erster Linie Sport- und Bewegung. Nichtminder fördert Sie aber auch soziales Lernen und zwischenmenschliche Beziehungen. Dort können Jugendliche Selbstverantwortung und Selbstorganisation erlernen“.

### Soziales Lernen und Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern

Die Frankfurter Bolzplatzliga versteht der Sportkreis als Instrument zur Sport- und Bewegungsförderung. Darüber hinaus ist sie eine Plattform für soziales Lernen und der Förderung junger Heranwachsender. Dafür arbeitet der Sportkreis mit vielen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit zusammen, darunter auch Unterkünften für Geflüchtete, die sich mit Teams an der Saison beteiligen. Mit Blick auf die Europameisterschaft 2024 in Deutschland werden zudem kulturelle Angebote in Kooperation mit lokalen Künstler\*innen sowie Kunstpädagog\*innen durchgeführt, um die Sportart Fußball und Kunst zu verbinden.

Der Sportkreis Frankfurt e.V. ist die Dachorganisation der Frankfurter Turn- und Sportvereine und dem Landessportbund Hessen angeschlossen. Er vertritt die Interessen der rund 415 Frankfurter Turn- und Sportvereine mit über 292.000 Sportlerinnen und Sportlern nach innen und außen. Dabei unterstützt er die Vereine zum Beispiel bei Zuschüssen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und Weiterentwicklung von Sportangeboten.



#### Kontakt:

Moritz Klapdohr  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 069 - 40 35 79 55  
Mail: moritz.klapdohr@sportkreis-frankfurt.de

#### Geschäftsstelle:

Sportkreis Frankfurt am Main e.V.  
Wächtersbacher Str. 80  
60386 Frankfurt

#### Kommunikation:

Tel.: 069 - 94 14 71 11  
Fax: 069 - 41 37 26  
Mail: info@sportkreis-frankfurt.de  
www.sportkreis-frankfurt.de

SPORT

Sportkreis Frankfurt am Main e.V., AG Frankfurt am Main VR 11169, USt-IdNr. DE 225697530

BGB-Vorstand: Roland Frischkorn (Vorsitzender), Dany Kupczik (Stellvertretende Vorsitzende), Kerstin Schönfelder (Stellvertretende Vorsitzende), Hacı Hacıoğlu (Stellvertretender Vorsitzender), Inge Cromm (komm. Schatzmeisterin), Petra Preßler (Vorsitzende Sportjugend Frankfurt)



### Nachrichten

## Saisonstart Bolzplatzliga

### 11. Saison der Frankfurter Bolzplatzliga steht in den Startlöchern

von Ilse Romahn

**(02.05.2023)** Der Sportkreis Frankfurt e.V. startet am kommenden Mittwoch, 3. Mai, die elfte Saison seiner Frankfurter Bolzplatzliga. Um 15 Uhr ertönt der Startschuss der diesjährigen Saison. Ort des Geschehens ist wie immer der Galluspark-Bolzplatz (Ecke Weilburger / Schwalbacher Straße in 60326 Frankfurt). Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits 30 Teams aus mehr als zehn Stadtteilen angemeldet.

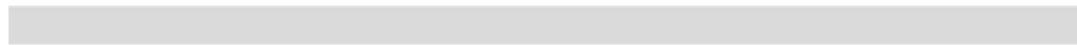
Als neuer Pate der Bolzplatzliga konnte Marko Mladenovic aus der U19-Mannschaft der Frankfurter Eintracht gewonnen werden. Dieser kann allerdings aufgrund seines Abiturs am Saisonstart nicht teilnehmen. Mit von der Partie wird dann Anton Schumacher sein, der als Pädagogischer Leiter im Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Frankfurt e.V. arbeitet und Marko Mladenovic beim Saisonstart vertritt.

#### **Vorfreude auf die neue Saison und Vielfalt der Teams**

Der Sportkreis Frankfurt e.V. und alle beteiligten Partner können es kaum erwarten, dass die neue Saison bald los geht. Wie jedes Jahr werden neue interessante Teams hinzukommen, die mit ihren Teilnehmenden die Vielfalt und die integrative Kraft des Projekts bereichern. Besonders die Spiele der neuen Spielklasse ohne Altersbeschränkung (Pro) werden mit Spannung erwartet. Der Vorsitzende des Sportkreis Frankfurt Roland Frischkorn betont: „Die Frankfurter Bolzplatzliga fördert in erster Linie Sport- und Bewegung. Nichtminder fördert sie aber auch soziales Lernen und zwischenmenschliche Beziehungen. Dort können Jugendliche Selbstverantwortung und Selbstorganisation erlernen“.

#### **Soziales Lernen und Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern**

Die Frankfurter Bolzplatzliga versteht der Sportkreis als Instrument zur Sport- und Bewegungsförderung. Darüber hinaus ist sie eine Plattform für soziales Lernen und der Förderung junger Heranwachsender. Dafür arbeitet der Sportkreis mit vielen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit zusammen, darunter auch Unterkünften für Geflüchtete, die sich mit Teams an der Saison beteiligen. Mit Blick auf die Europameisterschaft 2024 in Deutschland werden zudem kulturelle Angebote in Kooperation mit lokalen Künstlern sowie Kunstpädagogen durchgeführt, um die Sportart Fußball und Kunst zu verbinden.



Frankfurt-Live GmbH 2023©

Alle Rechte vorbehalten.

## Die Fußballliga der unentdeckten Talente

Gallus – Der Kenner sollte sich nicht täuschen. Dem kleinen Kicker, der auf dem Bolzplatz Gal-luspark gerade den Ball aus großer Distanz an das Tor-Metall ge-ballert hatte, schrieb Anton Schu-macher Vereinerfahrung zu. „Guter Schuss“, erklärte der Pädagogische Leiter des Nachwuchsleistungszentrums von Eintracht Frankfurt seine Vermutung. Sie sollte sich als wahr herausstellen.

Dabei dürfen alle mitspielen bei der Bolzplatzliga, die sich in einer Kinder- und Jugendeinrichtung oder einfach so in ihrem Stadtteil zu einem Fußballteam zusammengefunden haben. Obwohl die Meldefrist erst am Montag endet, hat der stadtweite Vergleich schon gestern wieder begonnen. An der elften Saison des freien Wettbewerbs nehmen erneut etwa 30 Mannschaften aus zehn Stadtteilen teil. In vier Altersklassen ab der U10 aufwärts sind sie unterteilt, wobei die höchste Kategorie, die bislang auf 16- bis 18-Jährige begrenzt war, nach oben hin geöffnet wurde.

Es falle vielen schwer, sich zu verabschieden, wenn sie lange dabei sind, erklärt Denis Bambusek, der das Projekt des Sportkreises leitet. Zudem sei die Resonanz, anders als früher, bei den Jüngeren größer als bei den Teenagern.

Trotz der jüngsten Begeisterung für den Frauenfußball hierzulande sind Mädchen nur in geringer Zahl in der Liga vertreten; eine rein weibliche Truppe schmuggle sich selten auf die Liste, sagt Bambusek.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist, dass für die Europameisterschaft, die 2024 auch in Frank-

furt ausgetragen wird, nicht nur am Rande mit Plakaten geworben wird. Unter dem Dach der Bolzplatzliga sollen auch etwa 50 Workshops angeboten werden, bei denen Künstler in den Einrichtungen mit den Kindern und Jugendlichen tanzen oder Kreatives zum Thema Sport entwickeln. Bei der Kulturstiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die derartige Projekte fördert, haben Bambusek und seine Mitstreiter Unterstützung beantragt.

Als Pate für die Liga steht Mar-ko Mladenovic aus der U19-Mannschaft der Eintracht bereit. Der serbische Jugendnationalspieler ist laut Schumacher selbst ein Kind des Bolzplatzes mit entsprechenden Eigenschaften: mutig, technisch versiert, stark im Zweikampf und am Ball kreativ. Aktuell ist das Talent jedoch mit seinem Abitur beschäftigt, weshalb Schumacher Mladenovic vertrat.

In den Reihen des Eintracht-Nachwuchses fänden sich häufig Spieler mit Bolzplatz-Vergangenheit. Früher oder später, sagt Schumacher, lande jeder mal dort. In Dreier- oder Viererteams zu kicken, mache am meisten Spaß, „man hat viel Ballbesitz und viele Torschüsse“. Selbst der DFB forcieren in seiner Ausbildungsstruktur jetzt Kleinfeldfußball mit Mini-Formationen.

Eine systematische Suche nach Talenten auf der freien Spielwiese gibt es bei der Eintracht nicht. Beim Finalturnier der Bolzplatzliga im Herbst schauen die Scouts aber vorbei. Wer dann so positiv auffällt wie der kleine Kicker, bekommt vielleicht beim Erstligisten eine Chance. **KATJA STURM**



Ob der wohl reingeht? Im Tor zum Start der Bolzplatzliga steht Anton Schumacher, Pädagoge der Eintracht. FOTO: ENRICO SAUDA

## Frankfurter Rundschau

UKRAINE-KRIEG

POLITIK

PANORAMA

EINTRACHT



Startseite > Frankfurt

## Frankfurt: Der fußballerischen Kreativität freien Lauf lassen

Erstellt: 03.05.2023, 20:07 Uhr

Von: [Timur Tino](#)

Kommentare



Packendes Duell auf dem Bolzplatz im Gallus. © [boeckheler.com](https://www.boeckheler.com)

*Die Bolzplatzliga des Sportkreises Frankfurt ist am Mittwoch in ihre elfte Saison gestartet Bis Montag können sich die Teams noch anmelden.*

Sie tragen Trikots von Paris St. Germain, Fenerbahce Istanbul, Schwarz-Weiß

Griesheim und dem VfR Bockenheim. Und sie warten darauf, dass sie endlich loskicken können. Die Jungs – und einige Mädels – aus verschiedenen Frankfurter Jugendeinrichtungen sind am Mittwoch zum Auftakt der elften Saison der Bolzplatzliga in drei Altersklassen ins Gallus gekommen.

Seit 2021 ist auch der Hort „Schülertreff am Maintower“ mit dabei. „Irgendwann haben wir die Kinder gefragt, ob sie mitmachen möchten gegen andere zu spielen“, sagt Ulrike Mensching, stellvertretende Leiterin des Hortes. Die Antwort war eindeutig. Jeden Mittwoch wird in der Fußball-AG mit zehn Kids von der ersten bis zur dritten Klasse trainiert. „Was ein bisschen schade ist, dass es in der Innenstadt so wenig Plätze mit Toren gibt“, sagt Mensching. Geübt wird mit Hütchen und kleinen Toren im Rothschildpark.

An der vergangenen Saison haben 30 Teams aus zehn Stadtteilen teilgenommen. Für die anstehende Spielzeit können sich die Teams bis allerspätestens Montag noch anmelden. „Wir sind vor allem im Frankfurter Westen stark“, sagt Projektleiter Denis Bambusek vom Gallusprojektbüro. Aus Bornheim, dem Nordend oder Seckbach gebe es leider keine Mannschaften. Reine Mädchenteams haben sich nicht gemeldet, dafür gibt es viele gemischte Teams. Neu ist in diesem Jahr, dass es keine Altersbeschränkung bis 18 Jahren gibt und somit auch 19-Jährige teilnehmen können.

„Die Bolzplatzliga steht für die Selbstorganisation von Jugendlichen“, sagt

Roland Frischkorn. Der Vorsitzende des Sportkreis Frankfurt betonte, dass hier direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stattfindet, während an anderen Stellen jahrelang darüber diskutiert werde. „Wir lernen und begleiten“, sagt Frischkorn.

Eine Schirmherrschaft, die zuletzt Welt- und Europameister Andreas Möller innehatte, gibt es in diesem Jahr nicht. Stattdessen gibt es eine Patenschaft, die Marko Mladenovic aus der U19-Mannschaft von Eintracht Frankfurt übernommen hat. Da er im Abiturstress ist, war Anton Schumacher, pädagogischer Leiter des Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Frankfurt vor Ort. „Wir haben eine Bolzplatzstunde eingeführt, in der es einmal die Woche ein offenes Angebot gibt“, erzählt Schumacher. Dort sollen die Jugendspieler ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Das machten am Mittwoch auch die Kinder in ihren unterschiedlichsten Trikots.

## Kommentare